

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### 1. Lehrgegenstände und Lehrgang

[urn:nbn:de:bsz:31-286113](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-286113)

in Klasse V 41 Schüler 4046 Mk. und zwar:

4 Schüler je 60 Mk. . . . .	240 Mk.	5 Schüler je 110 Mk. . . . .	550 Mk.
5 " " 70 " . . . . .	350 "	5 " " 120 " . . . . .	600 "
5 " " 80 " . . . . .	400 "	3 " " 130 " . . . . .	390 "
1 " . . . . .	96 "	3 " " 140 " . . . . .	420 "
10 " je 100 Mk. . . . .	1000 "		

in Klasse VI 39 Schüler 4468 Mk. und zwar:

1 Schüler . . . . .	50 Mk.	3 Schüler je 110 Mk. . . . .	330 Mk.
2 " je 60 Mk. . . . .	120 "	8 " " 120 " . . . . .	960 "
1 " . . . . .	70 "	3 " " 130 " . . . . .	390 "
2 " je 80 Mk. . . . .	160 "	4 " " 140 " . . . . .	560 "
2 " " 90 " . . . . .	180 "	4 " " 150 " . . . . .	600 "
1 " . . . . .	96 "	1 " . . . . .	160 "
6 " je 100 Mk. . . . .	600 "	1 " . . . . .	192 "

## II. Zum Lehrplan.

### 1. Lehrgegenstände und Lehrgang.

#### I. Religion.

- IV a. Klasse. A. T: »Lehr-« und prophetische Bücher gelesen und erklärt. N. T: Leben Jesu. Kirchengeschichte bis 1546.
- IV b. Klasse. Lesen und Erklären ausgewählter Abschnitte der »Lehrbücher« und prophetischen Schriften des Alten Testaments. Kirchengeschichte bis zur Reformation.
- V a u. b. Klasse. Lehre Jesu. Leben der Apostel. »Lehrbücher« des neuen Testaments und Apokalypse mit Hervorhebung der daraus sich ergebenden Glaubens- und Sittenlehre. Kirchengeschichte 1517—1870.
- VI a—c. Klasse. Die christliche Lehre nach dem »Grundriß der protestantischen Religionslehre« von Mehlhorn. Die religiösen Schulbücher in Baden. Repetitionen.

#### II. Pädagogik.

- V. Klasse. Psychologie: Vorstellungs- und Gefühlsleben. Logik. Erziehungslehre. Lektüre: Auswahl aus Heilmanns Quellenbuch: Luthers Sendschreiben an die Ratsherren, Comenius' Unterrichtslehre, Rousseaus Emil, Salzmanns Ameisenbüchlein, Pestalozzis Lienhard u. Gertrud. Einführung in den Schulbetrieb: Besuch der Übungsschule einmal in der Woche seit Mai.

#### VI. Klasse.

##### A. Theoretischer Teil.

Geschichte der Pädagogik, allgemeine Unterrichtslehre, Schulkunde, Erziehungslehre. Psychologie: Willensleben, Lektüre: Auswahl aus Heilmanns Quellenbuch: Luthers Sendschreiben, Salzmanns Ameisenbüchlein. Herders Reden, Abschnitte aus Diesterwegs Wegweiser zur Bildung für deutsche Lehrer.

##### B. Praktischer Teil.

Die praktischen Übungen sind so geordnet, daß der ganze Nachmittagsunterricht der Seminarschule in vier Klassen und in den vier Hauptunterrichtsfächern in je 2 Wochenstunden — Religion, Deutsch, Rechnen, Realien — sowie in je vier halben Stunden auch in Zeichnen und Gesang von den in vier Abteilungen sich spaltenden Parallelklassen unter unmittelbarer Aufsicht des Klassenlehrers und der Kontrolle des betreffenden Fachlehrers besorgt wird. Behufs der Beurteilung der Leistungen und der Verwertung der gemachten Erfahrungen findet wöchentlich mit jeder Klasse unter Leitung des Fachlehrers eine Konferenz statt. Hier wurde auch die Methodik der Unterrichtsfächer nebst Weygoldts Unterrichtsplänen besprochen.

Jede Klasse wöch. 6 Std.: 4 Std. Lehrproben, 2 Std. Konferenz.

### III. Deutsche Sprache.

- IV. Klasse. 1. Sprachlehre: In IV a Laut- und Aussprachelehre. Wort- und Satzlehre im Rahmen des Volksschulunterrichts. Geschichtl. Entwicklung der deutschen Sprache. Mundarten, mit besonderer Berücksichtigung des Alemannischen (Hebel). In IV b Lautlehre, Geschichtliche Entwicklung der deutschen Sprache. Proben aus den Mundarten, besonders Alemannisch. — Der einfache Satz.
2. Geschichte der deutschen Literatur bis Gottsched (mit Textproben). Nibelungenlied und Walther (mhd) (in IV a Wolframs »Parsifal«), Einführung in das Wesen des Dramas; in IV a »Antigone« von Sophokles, Shakespeare's »Julius Caesar«, Lessings »Minna von Barnhelm« in IV b »Antigone« von Sophokles, Shakespeare's »Coriolan«, Lessings »Minna von Barnhelm«.
3. Aufsätze.
- V. Klasse. 1. Sprachlehre: Satzlehre; Bedeutungswandel.
2. Die zweite Blütezeit der deutschen Literatur von Gottsched bis Goethe. Klopstocks Messias und Oden, Wielands Oberon, Lessings Laokoon und Dramaturgie in Auswahl. Volkslied (Herder), Goethe: Dichtung und Wahrheit, Gedichte in Auswahl. Schiller: Gedichte; in V a Lessing: Emilia Galotti; Goethe: Egmont; Schiller: Räuber; in V b Lessing: Emilia Galotti und Nathan; Goethe: »Götz«; Schiller: »Tell«.
3. Aufsätze.
- VI. Klasse. VI b. A. Grammatik. a) Wortlehre: Eingehende Behandlung der Wortarten, Wortbildung unter besonderer Berücksichtigung der Eigennamen; b) Satzlehre: Satzteile; Satzarten; Satzbildung.
- B. Literatur: Schiller und die nachklassische Zeit bis zur Gegenwart. Lektüre: Schiller: Maria Stuart, Braut von Messina; Kleist: Käthchen von Heilbronn, Der zerbrochene Krug; Grillparzer: Weh dem, der lügt!; Sappho; Ludwig: Makkabäer, Erbförster; Heibel: Gyges und sein Ring; Ibsen: Brand, Wildente. Wesen und Bau des Dramas.
- VI a u. VI c. Grammatik: Wortlehre, Satzlehre, Bedeutungswandel, Wortbildungslehre. In VI c noch Wiederholung der Sprachgeschichte.
- Literatur: Wiederholung von Schiller und Goethe. Romantik. Freiheitsdichter. Schwäbische Dichterschule. Lektüre: Goethe: Hermann und Dorothea, Tasso. Schiller: Jungfrau von Orléans. Kleist: Hermannsschlacht, Prinz Friedrich von Homburg. Grillparzer: Sappho. Heibel: Gyges und sein Ring. Außerdem in VI a: Schiller: Braut von Messina. Grillparzer: König Ottokars Glück und Ende. — Herders Schulreden und Schillers Abhandlung über die Bedeutung des Chors in der Tragödie. Diese Schiller'sche Abhandlung auch in VI c; außerdem hier noch: Herders Aufsatz über Shakespeare. Schiller: Kabale und Liebe.
- Aufsätze.

### IV. Französische Sprache.

- IV. Klasse. Grammatik nach Plötz-Kares. Schriftliche Haus- und Schularbeiten.
- Lektüre in IV a: Souvestre, Au coin du feu.
- Lektüre in IV b: Duruy, Biographies d'hommes célèbres.
- V. Klasse. Grammatik nach Plötz-Kares. Schriftliche Haus- und Schularbeiten.
- Lektüre in V a: Nouvelles par Balzac et Merimée; Kriegsnovellen 1871 von Daudet, Theuriet, Lemaître, Maupassant.
- Lektüre in V b: Daudet, le petit chose. Madame de Staël, de l'Allemagne.
- VI. Klasse. Grammatik nach Plötz-Kares. Schriftliche Haus- und Schularbeiten.
- Lektüre in VI a: Guerre de 1870/71 Récits mixtes; Le siège de Paris par Francisque Sarcey.
- Lektüre in VI b: Correspondance de Frédéric le Grand avec Voltaire und 1815 von Henry Houssaye.
- Lektüre in VI c: Mémoires du général Marbot I und II.

### V. Geschichte.

- IV. Klasse. Überblick über die Geschichte der alten Völker, besonders der Griechen und Römer.
- V. Klasse. Deutsche Geschichte von der Völkerwanderung bis zur Zeit Ludwigs XIV. mit Berücksichtigung der Geschichte der übrigen europäischen Mächte.
- VI. Klasse. Neuere Geschichte: Vom Großen Kurfürsten bis 1871.

### VI. Arithmetik.

- IV. Klasse. Potenzen und Wurzeln. Wurzelgleichungen und Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten ohne und mit Text. Gleichungen des zweiten Grades mit einer Unbekannten. Volkswirtschaftliches Rechnen.
- V. Klasse. Logarithmen. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnungen. Elemente der Kombinatorik.
- VI. Klasse. Wiederholung der arithm. und geom. Reihen, der Zinseszins- und Rentenrechnungen, der Gleichungen des zweiten Grades. Volkswirtschaftliches Rechnen. Elemente der Kombinatorik. Der binomische Lehrsatz und seine Anwendung auf Reihen.

### VII. Geometrie.

- IV. Klasse. Der pythagoräische Lehrsatz und seine Erweiterungen. Proportionalität. Ähnlichkeit und ihre Anwendung auf das Dreieck und den Kreis. Reguläre Vielecke. Konstruktionen und Berechnungen.
- V. Klasse. Reguläre Vielecke. Ausmessung des Kreises. Ebene Trigonometrie. Einleitung in die Raumgeometrie.
- VI. Klasse. Körperberechnungen, Körperschnitte. Einige Sätze aus der sphärischen Trigonometrie mit Anwendungen.

### VIII. Geographie.

Die allgemeinen geographischen Grundlagen der Wirtschaft; die deutsche Volkswirtschaft.

### IX. Naturgeschichte.

- IV. Klasse. Urtiere und Hohltiere. Algen, Pilze, Moose und Farne. Gewebe und Zellen. Systematik.
- V. Klasse. Die wichtigsten Metalloide und Metalle nach Vorkommen, Darstellung, Verbindungen und Wichtigkeit in technologischer Beziehung. Stöchiometrische Berechnungen.
- VI. Klasse. Geologie mit Exkursionen in die Umgegend von Karlsruhe. Die wichtigsten Mineralien und Gesteine. Praktische Übungen: Einführung in die Praxis des Schulversuchs.

### X. Naturlehre.

- IV. Klasse. Allgemeine Eigenschaften der Körper; die Mechanik des Wassers und der Luft. Die Lehre vom Schall.
- V. Klasse. Die Lehre von der Wärme und vom Licht.
- VI. Klasse. Die Lehre vom Magnetismus und der Elektrizität. Ausgewählte Kapitel aus der Mechanik. Praktische Übungen: Einführung in die Praxis des Schulversuchs.

### XI. Zeichnen.

#### A. Freihandzeichnen.

- IV. Klasse. Perspektivisches Zeichnen im Umriß und mit Schattierung nach Gegenständen, wie Gefäßen, Werkzeugen, einzeln und zusammengestellt zu kleinen Gruppen. Malen nach Pflanzenblättern. Zeichnen im Freien. Gedächtniszeichnen. Zeichnen an der Wandtafel. Silhouetten.
- V. Klasse. Zeichnen nach der Wirklichkeit mit Angabe der Beleuchtung und teils auch der Farbe. Zeichnen im Freien. Gedächtnis- und Tafelzeichnen.
- VI. Klasse. Zeichnen und Malen kleiner Zusammenstellungen von Geräten, Werkzeugen, Gefäßen und Pflanzen, von Teilen des Zeichensaales. Zeichnen im Freien. Gedächtnis- und Wandtafelzeichnen. Der erste Unterricht in der Volksschule. Methodik des Zeichenunterrichts und Unterrichtsübungen in der Seminarschule.

#### B. Konstruktives Zeichnen.

- IV. Klasse. Beispiele der perspektivischen und der Schattenkonstruktion. Der Grundriß des Zeichensaales.

**XII. Musik.****A. Gesang.**

- IV. Klasse. Allgemeine Regeln über Ton- und Stimmbildung; Körperhaltung, Mundstellung und Atmen. Ton- und Stimmbildungsübungen. Die Dur-Tonleiter und ihre Intervalle. Treffübungen. Ein- und zweistimmige Volkslieder, leichte Männerchöre. Musikalische Diktate.
- V. Klasse. Fortgesetzte Übungen bezüglich der Ton- und Stimmbildung. Das Singen der Skala und ihrer Intervalle. Schwierigere Treffübungen absoluter und relativer Intervalle. Praktische Studien im Taktieren. Erweiterte Übungen im Vortrag: deutliche und korrekte Aussprache der Worte, Betonung und Nuancierung, Einüben von Männerchören aus dem Schulchorbuch von Becker und Kriegeskotten. Musikalische Diktate.
- VI. Klasse. Erweiterung der obigen Übungen des V. Kurses. Einübung von schwierigeren Männerchören. Anleitung zur Erteilung des Gesangunterrichts in der Volksschule. Anleitung zum Einüben und Dirigieren von Chören. Methodik des Gesangunterrichts und Unterrichtsübungen in der Seminarschule.

**B. Orgelspiel.**

- IV. Klasse. Orgelschule von A. Barner. Leichte Choräle und Präludien.
- V. Klasse. Schwierigere Pedalübungen und Pedaltonleitern. Choral- und Präludienpiel nach dem evangelischen Choral- und Präludienbuch.
- VI. Klasse. Fortgesetzte Pedalübungen. Choral- und Präludienpiel nach dem evangelischen Choral- und Präludienbuche. Größere Orgelstücke von Bach, Mendelssohn, Brosig und anderen.
- Die Schüler der Klasse IV und VI sind in je 5, die der Klasse V in je 4 Gruppen eingeteilt; jede Abteilung 1 Stunde wöchentlich Abhör.

**C. Harmonielehre.**

- IV. Klasse. Die Elementarmusik- und Intervallenlehre. Die Dreiklänge der Dur- und Molltonleiter und ihre Verbindungen. Umkehrungen der Dreiklänge.
- V. Klasse. Die Dreiklänge der Dur- und Moll-Tonart; die Umkehrungen dieser Akkorde. Der Dominantseptakkord. Ausarbeitung kleiner Sätze. Kadenz am Klavier.
- VI. Klasse. Die Septimenakkorde mit ihren Umkehrungen. Die Modulationslehre. Alterierte Akkorde. Durchgangs-, Wechselnoten und Vorhalte. Orgelpunkt und liegende Stimmen.
- Das Wichtigste über Orgelbau, besonders über die verschiedenen Arten der Orgelstimmen und ihre Behandlung beim Orgelspiel im Gottesdienst.

**D. Violinspiel.**

- In den Klassen IV und V hat jede Abteilung wöchentlich 1 Stunde Abhör und 1 Stunde Üben.
- IV. Klasse a und b (in 3 Abteilungen). Abteilung I: Dur- und Molltonleitern. Etüden von Wohlfahrt, Jung und Decker, I. und III. Lage. Duette von Meister, I. und II. Heft. Sonaten von Mozart. Abteilung II und III. Die Dur-Tonleitern. Etüden von Jung, I. Lage, Duette von Meister, I. Heft und Decker.
- Va Klasse. Abteilung I: Etüden von Jung. Duettensammlung von Meister, III. Heft.  
Abteilung II: Duette von Meister, Etüden von Jung, II. Heft.  
Abteilung III: Etüden von Jung und Wohlfahrt, I. Heft, Duettalbum von Meister, I. Heft, Ein »Ferienstag« von Baumann.
- Vb Klasse Abteilung I: Tonleitern, Etüden von Jung, II. und III. Heft, Duette verschiedener Komponisten, bearbeitet von Hoffmeister.  
Abteilung II und III: Tonleitern, Etüden von Wohlfarth und Jung. Volkslieder und Choräle.
- VIa, b u. c Klassen. Etüden von Jung I u. II, Decker und Kayser, Duette von Meister, Heft I—III; »Ferienstag« von Baumann, Sonatinen von Mozart, Beethoven, Clementi und Kuhlau für Klavier und Violine, bearbeitet von Brückmann. »Musikalische Blumenlese«, Sammlung von Stücken für zwei Violinen und Klavier von Osburg. Volkslieder und Choräle; Übungen im Transponieren.

### E. Orchesterübungen

mit Schülern aller Kurse: G-moll-Symphonie von Mozart, I., III. und IV. Satz, Treueschwur von Kistler, Jenaer Symphonie von Beethoven, Menuett von Haydn, Priestermarsch von Mendelssohn, Krönungsmarsch von Meyerbeer.

### XIII. Turnen.

#### IV. Klasse.

Ordnungs-, Frei- und Stabübungen der ersten Stufe nach dem »Turnbüchlein für Volksschulen ohne Turnsaal« von A. Maul, erweitert durch Übungen aus dem 3. und 4. Turnjahr nach der »Anleitung für den Turnunterricht an Knabenschulen« von A. Maul. Gerätübungen aus dem 5. und 6. Turnjahr nach der erwähnten Anleitung.

#### V. Klasse.

Ordnungs- und Stabübungen der zweiten Stufe nach dem »Turnbüchlein usw.«, erweitert durch Übungen aus dem 5. Turnjahr, sowie Gerätübungen aus dem 7.—9. Turnjahr nach der »Anleitung usw.«. Hantel- und Keulenübungen.

#### VI. Klasse.

Das Wichtigste aus der Methodik und Systematik des Schulturnens. Praktische Wiederholung der in dem erwähnten »Turnbüchlein usw.« verzeichneten Übungen. Unterrichtsübungen im Turnen. Die wichtigsten Schritarten aus dem Mädchenturnen.

Die Zöglinge benutzen das »Turnbüchlein für Volksschulen ohne Turnsaal« von A. Maul.

### XIV. Hygiene.

1. Private, gestützt auf die Naturgeschichte des Menschen.
2. Öffentliche. Die Lehre von den Ursachen und Verhütungsmaßregeln ansteckender Krankheiten. Das Wichtigste über die erste Hilfe bei Unglücksfällen und über Krankenpflege.

### XV. Bürgerkunde.

(Obligatorisch für die Schüler des VI. Kurses.)

Gesetze, Verordnungen und polizeiliche Vorschriften. Privatrecht und öffentliches Recht. Reichsrecht und Landesrecht.

Staat, Staatsformen.

Das Deutsche Reich: Bundesrat und Reichstag, Kaiser, Reichskanzler, Reichsbehörden und Reichseinrichtungen. Die politischen Parteien.

Der Bundesstaat Baden: Großherzog und Landstände. Staatsbehörden. Kreise und Gemeinden. Staatsverwaltung und Selbstverwaltung. Polizeigewalt.

Erwerb und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit. Rechte und Pflichten des Staatsbürgers. Die Wehrpflicht.

Rechtsfähigkeit und Geschäftsfähigkeit, juristische Personen. Standesbücher. Namenrecht.

Vertragsrecht, insbesondere Kauf- und Mietvertrag, Bürgschaft. Verjährung der Ansprüche. Unerlaubte Handlungen, Sorgfalt im Verkehr. Gewährleistung beim Tierhandel.

Grundeigentumsrecht. Grundbücher. Nachbarrecht. Baurecht. Stammgüter. Geschlossene Hofgüter. Das badische Dienstbotengesetz.

Verwandtschaft und Schwägerschaft.

Eheliches Güterrecht, Eheverträge. Gemeinschaftsteilung. Rechtsfolgen der Wiederverheiratung.

Elterliche Gewalt, Vormundschaft und Pflegschaft, Entmündigung, Zwangserziehung. Jugendgerichte. Fürsorge für Geisteskranke. Gesetzliches Erbrecht, Testamente, Pflichtteilsrecht, Vorempfang, Erbteilung.

Handelsrecht: Kaufmann, Firma, Prokura, Handelsgesellschaften, insbesondere die Aktiengesellschaft, Inventur und Bilanz, Buchführung.

Strafrecht: Allgemeine Lehren; die wichtigsten Delikte, insbesondere Beleidigung, Körperverletzung (Überschreitung des Züchtigungsrechts!), Erpressung, Bestechung usw.

Gerichtsorganisation: Zivil- und Strafgerichte, Verwaltungsgerichte. Gemeindegericht, Gewerbe- und Kaufmannsgericht. Staatsanwalt, Rechtsanwalt. Notariat. Militärgerichte. Grundzüge des Zivilprozesses und des Strafprozesses. Öffentliche Klage und Privatklage. Verhaftung, Beschlagnahme und Haussuchung. Gewerberecht. Arbeiterschutz und Arbeiterversicherung. Wohnungsfrage.

Armenfürsorge.

Volkswirtschaftslehre: Geldwesen, Banken, Sparkassen, Wechsel und Scheck. Postscheckverkehr. Versicherungswesen.

Finanzwesen: Steuern, Zölle, Staatsschulden. Staatssteuer, Gemeindesteuer, Kirchensteuer. Steuerbehörden.

#### XVI. Handfertigkeit.

Mit je 15 Zöglingen des IV. und V. Kurses Anfertigung von Gebrauchsgegenständen und von Apparaten für den physikalischen Unterricht. Papp-, Hobel- und Schnitzarbeiten.

#### XVII. Stenographieunterricht.

(Fakultativ.)

##### 1. Das System Stolze-Schrey.

- a) Anfängerkurs, wöchentlich je 2 Stunden, die Schulschrift des Systems. Schreibübungen.
- b) Fortbildungskurs, wöchentlich 1 Stunde, Diktatübungen in leicht gekürzter Schrift.

##### 2. Das System Gabelsberger.

- a) Anfängerkurs, wöch. je 2 Std. Die Korrespondenzschrift des Systems. Schreibübungen.
- b) Fortbildungskurs, wöch. 1 Std. Wiederholung der Korrespondenzschrift. Diktatübungen.